

AM RANDE

Sönmez schon wieder weg

Nach fünf Monaten muss Ömer Sönmez den Landesliga-Aufsteiger RSV Meinerzhagen schon wieder verlassen. Dabei war der Angreifer erst in der Winterpause vom SV Rothemühle geholt worden. Doch offensichtlich hat der 30-jährige Ex-Werder beim Meister der Fußball-Bezirksliga 5 die sportlichen Erwartungen nicht erfüllt. Neben Sönmez trennt sich der Verein aus dem Märkischen Kreis auch von acht anderen Spielern. An der Angel hat der RSV Meinerzhagen bislang sechs Neuzugänge: Sven Wurm (FV Wiehl), Musa Sesay, Leonard Mai (beide TuS Ennepetal), Martin Mucha (SV 04 Attendorn), Dominik Hollmann (SV Hohenlimburg 10) und Marc Linneboden (TSG Sprockhövel A-Jugend).

Martin Droste

KOMPAKT

Carmen Otto verteidigt ihren Titel in Allendorf

Allendorf. Die Vorjahressieger Tim Dally und Carmen Otto (beide Sport Schneider Trail Team) ließen der Konkurrenz beim Himmelstafellauf inn in Allendorf wieder keine Chance und siegten in ihren Läufen deutlich.

Bei den Männern folgten Andre Löher (TriFun Hennesee) und Daniel Appelhans (SC Hagen-Wildewiese) auf den Plätzen. Bei den Frauen wurde Sonja Vogt (Rapid Dortmund) Zweite und Kristin Becker (SC Sundern) gute Dritte.

Rhoder Schützenplatz dient als Parkplatz

Rhode. Am morgigen Donnerstag (19 Uhr) findet in Rhode das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga B zwischen der SG Finnentrop/Bamenohl II und dem FSV Gerlingen II statt. Der Schützenplatz steht als Parkplatz zur Verfügung. Der TuS Rhode bietet, dieses Angebot zu nutzen und um frühzeitiges Anreisen.

SPRUCH

„Wir freuen uns auf die neue Herausforderung in der Kreisliga C und nehmen die Euphorie mit in die neue Saison“

Ferhat Aldadak, Geschäftsführer von Azadi Attendorn.

SERVICE

Sportredaktion Olpe
Lothar Linke
Telefon: 02761/895-24. - e-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

FLVW-Kreis Olpe lässt eine Tür offen

Zur künftigen Liga-Zugehörigkeit von Elben und SG L.O.K. werden die betroffenen Vereine befragt. Verbandsanordnung sieht beide in der Kreisliga A

Von Lothar Linke

Kleusheim/Elben. In die spannende Frage dieses Fußballsommers kommt Bewegung.

Nämlich: In welcher Liga spielen Grün-Weiß Elben und die SG Lüttringhausen/ Oberveischede/ Kleusheim (L.O.K.) in der kommenden Saison? Diese beiden Mannschaften gehen aus der SG Kleusheim/Elben hervor, die bekanntlich aufgelöst wird.

Zumindest ein Hinweis steht in einem Schreiben, das der Kreisfußball-Ausschuss (KFA) gestern an die betroffenen Vereine schickte.

Wörtlich heißt es dort: „Schlussendlich, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entscheidung in der letzten Instanz, würden wir Ihre 1. Mannschaften der Kreisliga A ab der Spielzeit 2017/18 zuordnen.“ Unterzeichner ist KFA-Vorsitzender Hartmut Baßenhoff.

Sowohl Eintracht Kleusheim als auch Grün-Weiß Elben hatten, ehe sie die SG eingingen, in der Kreisliga A gespielt. Und die Verbandsregeln sehen vor, dass sie, wenn sie sich trennen, dort auch weiter machen.

Doch die Materie ist kniffliger. Bei der „Eheschließung“ von Kleusheim und Elben gab es noch zwei A-Kreisligen mit zwei Staffeln. Sowohl Elben als auch Kleusheim gehörten der Kreisliga A 2 an. Erst nach der Liga-Reform 2009/10 wurde die zweigleisige Kreisliga A eingeleist, und die Kreisliga B darunter ebenfalls.

Was tun? Am besten den Verband befragen. Der ist zugleich die zuständige Beschwerde-Instanz. Und der macht nicht viel Aufhebens um vergangene Reformen. „Hier ist man der Auffassung, dass allein der damalige zugeordnete Spielklassen-Buchstabe (A, B, C, D) für eine heutige Zuweisung relevant ist,“ so gibt Baßenhoff die Stellungnahme des Verbandes wieder.



Hartmut Baßenhoff, Vorsitzender des Kreisfußball-Ausschusses (rechts) und Joachim Schlüter, Vorsitzender des FLVW-Kreises Olpe.

FOTO: LOTHAR LINKE

Doch als letztes Wort will der Kreis das nicht verstehen. Der Tenor: „Wir akzeptieren die Vorschriften des Verbandes, lassen aber den Vereinen eine Tür offen,“ so Hartmut Baßenhoff gestern Abend.

Bis 6. Juni

Das heißt konkret: Die betroffenen Klubs sollen die Chance bekommen, sich zu äußern, wo sie ihre Mannschaft sehen.

Wörtlich heißt es in diesem KFA-Schreiben: „Ich bitte aber aus Vereinsicht ernsthaft zu prüfen, ob die Kreisliga A die Spielklasse ist, in der sich Ihre Mannschaft im sportlichen Wettbewerb bewähren kann. Ich weise ausdrücklich auf die möglichen Folgen einer erneuten - von möglichen Niederlagen geprägten Spielserie - hin. Dies wäre sicher nicht im Vereinsinteresse.“

Bis zum 6. Juni bittet der Kreis-

fußball-Ausschuss daher die betroffenen Vereine um eine Mitteilung darüber, „ob Sie eine abweichende Ligazuordnung für Ihre 1. Mannschaft eher für richtig erachten und dies wünschen.“

Elben und Kleusheim waren, als die Liga-Reform seinerzeit in Kraft trat, in der unteren Hälfte der Kreisliga A2 platziert. „Somit, käme nach diesseitiger Auffassung für die 1. Mannschaften die heutige Kreisliga B in Frage. Dies wäre nach übereinstimmender Ansicht aus sportlicher Sicht die Leistungsklasse, die der damaligen Kreisliga A2 (untere Hälfte) entspricht,“ schreibt Baßenhoff weiter.

Wie das Ganze auch immer ausgeht - für Joachim Schlüter legt dieser Fall eines offen: „Diese Verbandsanordnung erfasst nicht alle Aspekte, die möglich sind,“ so der Vorsitzender des FLVW-Kreises Olpe. Er kündigt an, „ein Gespräch

Was wird aus den zweiten Mannschaften?

■ „Für eine 2. Mannschaft würde für **GW Elben** unzweifelhaft die Kreisliga C zum Zuge kommen,“ heißt es in dem Schreiben des KFA.

■ Und weiter: „Eine mögliche 2. Mannschaft von **Eintracht Kleusheim** würde der Kreisliga D zugeordnet werden.“

mit den Nachbarkreisen zu suchen, um diese Verbandsanordnung zu überprüfen.“

Baßenhoff merkte zudem an, „dass die von uns vorzunehmenden Zuordnungen unabhängig sind von weiteren Überlegungen hinsichtlich zukünftiger Spielgemeinschaften.“

Azadi Attendorn steigt gleich im ersten Jahr auf

Die Entscheidung in der Meisterfrage der Fußball-Kreisliga D2 fällt mit 3:3 beim FC Altenhof II

Attendorn. Der Meister der Fußball-Kreisliga D 2 heißt Azadi Attendorn. Damit feierte der Club aus der Hansestadt bereits im ersten Jahr des Bestehens die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga C.

Bis zum Ende der Saison lieferten sich die Gelb-Schwarzen einen packenden Dreikampf mit dem FC Altenhof 2 und dem VfR Rüblinghausen 2. Die Entscheidung fiel erst am vorletzten Spieltag. Mit einem hart umkämpften 3:3 am Altenhofer „Winterhagen“ sicherte sich die Mannschaft des Trainergespanns Fesih Inal und Aydin Geylan die Meisterschaft, angefeuert von über 200 mitgereisten Fans aus Attendorn. Auch die Heimspiele in Neu-Listernohr waren sehr gut besucht. In den



Nach einem spannenden Dreikampf mit dem FC Altenhof II und dem VfR Rüblinghausen II wird Azadi Attendorn Meister der Fußball-Kreisliga D2.

FOTO: PRIVAT

28 Saisonspielen konnte Azadi 23 Siege und ein Unentschieden feiern, bei am Ende 94:34 Toren. Allein 42 Tore gingen auf das Konto des Duos

Suphi Cagli (22) und Murat Coskunsu (20). In Attendorn freut man sich schon jetzt auf die kommende Spielzeit in der Kreisliga C. Geschäftsführer

rer Ferhat Aldadak: „Es war ein langer und anstrengender Marathon mit Altenhof und Rüblinghausen. Das Rennen um die Meisterschaft war zum Ende doch schwieriger als erwartet. Umso größer war die Freude, dass wir beim Rivalen Altenhof Meister werden konnten. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung in der Kreisliga C und nehmen die Euphorie mit in die neue Saison.“

Infos erteilt Ferhat Aldadak

Wer sich über Azadi Attendorn informieren möchte, kann sich mit Geschäftsführer Ferhat Aldadak in Verbindung setzen, Tel. 0172.9761223. Weitere Infos gibt es im Netz auf <https://www.facebook.com/SportfreundeAzadi/>.

Erstmals Finale um fünften Absteiger

Albaum/Heinsberg gegen SV Ottfingen II

Grevenbrück. „Showdown“ am Mittwoch um 19 Uhr in Grevenbrück: An der Habuche wird im Entscheidungsspiel zwischen den punktgleichen Teams SG Albaum/Heinsberg und SV Ottfingen II der fünfte (!) Absteiger in die Fußball-Kreisliga C ermittelt. 41 Punkte hätten in der Saison 2015/16 locker zum Klassenerhalt in der Kreisliga B gereicht. Der FC Finnentrop wurde im letzten Jahr mit nur 37 Zähler Neunter. Mit der SG Serkenrode/Fretter II stieg damals auch nur eine Mannschaft ab. In diesem Spieljahr sieht alles ganz anders aus: Weil sich mit dem FC Kirchhundem, SV Rothemühle und der SG Kleusheim/Elben gleich drei Teams aus der Bezirksliga verabschiedet haben, kommt es in der Kreisliga B zum Massenabstieg.

Das sportliche Momentum scheint für den SV Ottfingen II zu sprechen, der mit 5:2 am Siepen das erste Abstiegs-Endspiel gegen Dahl-Friedrichsthal gewann. Ausgerechnet dem VSV Wenden hat der SVO die „Verlängerung“ im Kampf um den Klassenerhalt zu verdanken. Denn weil die VSV-Zweitvertretung am letzten Spieltag bei der SG Albaum/Heinsberg mit 5:3 gewonnen hat, ist die Mannschaft aus der Gemeinde Kirchhundem auf den Relegationsplatz gerutscht. Mit Michael Kügler, Oliver Lips, Dennis Weller, Andreas Weber und Raphael Eich erhielt die 2. Mannschaft aus Ottfingen wie in den vergangenen Wochen prominente Hilfe von oben. dro

Üzer soll neue Spieler in den „Käfig“ holen

Langenei. Medeni Üzer wird neuer Spielertrainer des Fußball-A-Kreisligisten FC Langenei-Kickenbach. Das bestätigte LaKi-Vorsitzender Hartmut Richter kurz nach der offiziellen Verabschiedung von Üzer beim FC Lennestadt. Dort spielte der 33-Jährige in der 2. Mannschaft.

Medeni Üzer löst in Langenei-Kickenbach Michael Kurzeja ab, der den A-Ligisten erst Anfang April kurzfristig übernommen hatte und mit den Lennestädtern den Klassenerhalt schaffte (wir berichteten).

Laki-Vorsitzender Richter hofft, dass der in Schmalleben wohnende Üzer neue Spieler in den Langeneier „Käfig“ holt. Denn nach vielen Abgängen geht der FC LaKi mit einem dünnen Kader in die neue Saison. „Wir wissen, dass es schwierig wird“, bereiten sich Hartmut Richter und Co. auf eine Spielzeit vor, in der es wohl gegen den Abstieg geht.

Medeni Üzer hat u.a. bei den Landesligisten SSV Meschede, SV Schmalleben/Fredeburg und SuS Langscheid/Enkhausen gespielt. Für ihn ist es die erste Stelle als verantwortlicher Trainer. Der neue Coach wurde am Dienstagabend den Spielern vorgestellt. dro

Anzeige

HÄNER & PARTNER
Partnerschaft mbB
Steuerberater Rechtsanwältin
PRÄSENTIERT:

FRISCH AUF!
GÖPPINGEN

#MATCHDAY

VFL GUMMERSBACH VS. FRISCH AUF! GÖPPINGEN

MONTAG, 5. JUNI | 17.15 UHR | SCHWALBEARENA

Tickets für das Spiel gibt es in unserer Geschäftsstelle, auf www.vfl-gummersbach.de oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 01806 999 000 (0,20 / Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 / Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz).